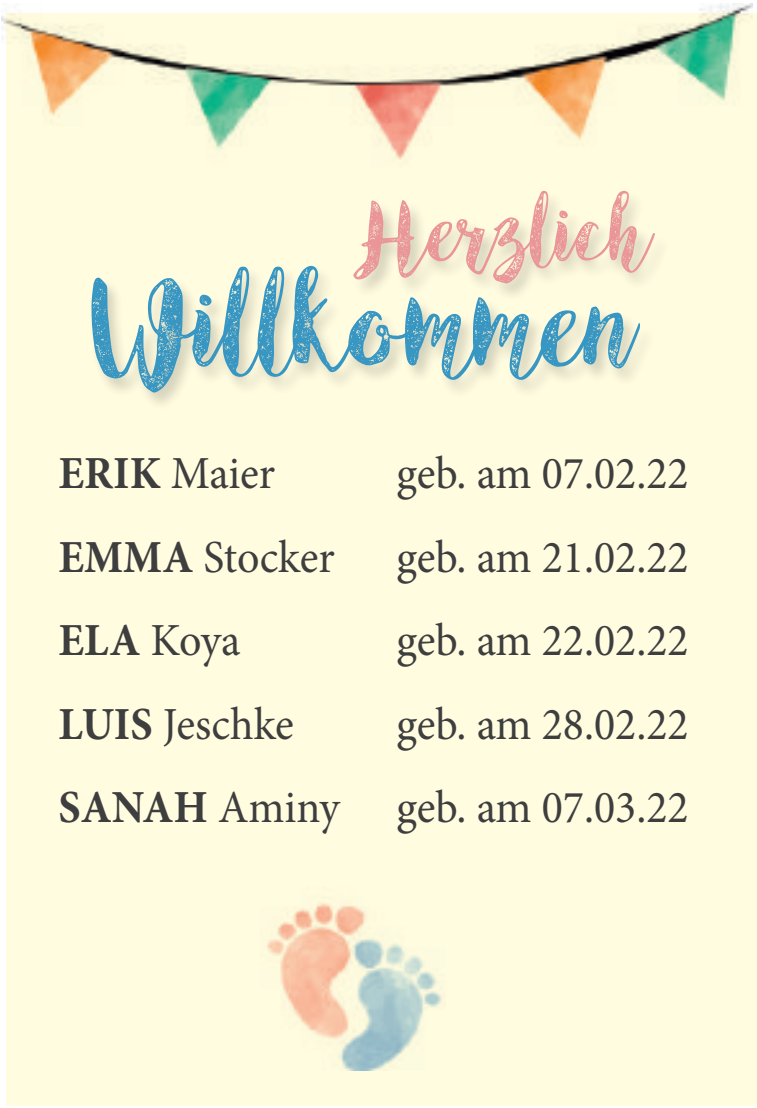
Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

MARKT-GEMEINDE RUM ... unsere Heimat

RUM JOURNAL

Ausgabe 2/2022

GEMEINSAM FÜR DIE GEMEINDE!



Grafik © freepik.com – evasplace

Förderung Busticket für Rumer Studenten

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Rum hat in seiner Sitzung vom 30.03.2022 beschlossen, unseren Rumer Studenten (Hauptwohnsitz) für das U26 Klima-Ticket Tirol bzw. das IVB-Studentenbusticket einmal jährlich einen Zuschuss von € 20,00 auszubezahlen.

Der Zuschuss kann im Marktgemeindeamt Rum, Rathausplatz 1, EG Zimmer 1 (Kassa) oder im Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21, während der Öffnungszeiten beantragt werden.

Vorzulegen sind:

- das U26 Klima-Ticket Tirol bzw. das IVB Studentenbusticket
- ein amtlicher Lichtbildausweis
- der Studentenausweis bzw. eine Inskriptionsbestätigung

Hallo ich bin die „NEUE“

Als waschechte Rumerin, setzte ich den Grundstein für meinen beruflichen Werdegang in der Volksschule Langer Graben. Nach der Hauptschule ging es das erste Mal hinaus in die weite Welt und ich schloss in Innsbruck meine Ausbildung zur Großhandelskauffrau, sowie zur Handelsassistentin ab.

Sollte ich euch nicht schon zu Schulzeiten aufgefallen sein, dann vielleicht durch meine Klarinettenkünste bei der Rumer Musikkapelle.

Eine kleine Pause legte ich auch ein und widmete diese Zeit meiner Tochter. Beruflich verbrachte ich die letzten Jahre in der Privatwirtschaft und wollte das verändern. Durch Zufall landete ich im Vorzimmer vom Herrn Bürgermeister.

Ein Dankeschön an ALLE Kollegen, ich wurde sehr freundlich aufgenommen. Auch die Hilfsbereitschaft vom gesamten Team der Gemeinde ist sehr groß.

Karin

Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

Die Wahl ist durchgeführt. Herzlichen Dank für das überwältigende Vertrauen. Das Wahlergebnis ist die Bestätigung für unsere Arbeit und damit einhergehend für die politischen Lösungen, die wir in der letzten Periode für unsere Gemeinde gefunden haben.

Sechs arbeitsintensive Jahre stehen vor uns, in denen wir konstruktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde arbeiten wollen. Nachfolgend darf ich von einigen Projekten berichten.

Unter großer Anteilnahme, insbesondere durch Schüler, Eltern und Pädagogen, wurde der erste Teil des Bürgerbeteiligungsprozesses mit dem Team der Firma nonconform zur Entwicklung eines zukunftsweisenden Schulstandortes in Neu-Rum abgeschlossen. In weiterer Folge laden wir die Bevölkerung vom 22. bis 24. Juni 2022 zur Ideenwerkstatt Ortsteilzentrum Neu-Rum herzlich ein.

Nachdem der Umbau im KG Birkengasse abgeschlossen wurde, sind wir derzeit mit dem Ausbau des Untergeschosses in der VS Langer Graben beschäftigt. Die Bauarbeiten für die schulische Tagesbetreuung (STB) sind voll im Gange und werden in den Sommerferien abgeschlossen.

Im Zuge der Frühjahrsreinigung erneuern wir zahlreiche Verkehrsschilder im Gemeindegebiet. Der Karwendelparkplatz und das Alpinarium werden neu gestaltet. Weiters haben wir das Kuratorium für Verkehrssicherheit mit der Überprüfung der Verkehrswege im Gemeindegebiet beauftragt. Die bei der Evaluierung empfohlenen Verbesserungen, besonders die Schulwege betreffend, werden anschließend von uns zügig umgesetzt.

Das neue Müllauto hat seinen Dienst aufgenommen. Im Bereich der Naherholungsflächen bitte ich Sie bei der Flur-

reinigung am 23.04.2022 wieder um zahlreiche Teilnahme und möchte zugleich jenen meinen Dank aussprechen, die letztes Jahr so fleißig mitgeholfen haben.

Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum

Danke vom Elternverein der VS Langer Graben

Lieber Herr Bürgermeister, lieber Herr Amtsleiter, liebe GemeindemitarbeiterInnen!

Im Namen des Elternvereins der Volksschule Langer Graben möchte ich mich nochmals persönlich bedanken, dass uns von Ihrer Seite am 26. Februar 2022 für unsere EISDISCO die Nutzung des Eislaufplatzes ermöglicht wurde bzw. die Eintritte für unsere Volksschulkinder übernommen wurden!

Es war eine nette Veranstaltung mit zahlreichen Kindern, die nach 2 Jahren von Entbehrungen endlich wieder einmal unbeschwert zu einer Veranstaltung kommen konnten. Vielen lieben DANK!

Isolde Pichler,
Obfrau Elternverein VS Rum

ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN

Danke für Ihr Vertrauen!

Die Gemeinderatswahlen sind geschlagen und unser Mandatsstand ist gleich geblieben. Wir wollen uns für ihr Vertrauen bedanken! Wir versprechen, dass wir uns in den nächsten Jahren für Sie einsetzen wollen und Rum weiterhin lebenswert, familienfreundlich und modern in eine positive Zukunft begleiten wollen. Themen wie das neue Ortsteilzentrum in Neu-Rum, die Gemeinde auf den letzten Stand der Technik zu bringen und auch Familienbelange, von Kindern über Jugendliche, Eltern und auch ein Blick auf die älteren Generationen werden uns ein besonderes Anliegen sein. Die Krise in der Ukraine und die damit ausgelösten Energie-, Rohstoff- und Materialengpässe zeigen uns wie wichtig es ist regional unabhängig zu sein. Wenn wir jetzt innovative Zukunftsprojekte in Angriff nehmen, kann es uns gelingen Rum auch für die nächsten Generationen zukunftsfit zu machen. Wir müssen schnellst möglich weg kommen von fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl und uns trauen neue Wege hin zu Photovoltaik, Fernwärme, Wasserkraft, Micro-Windanlagen, Wasserstoff etc. zu beschreiten. Wenn wir neue Technologien als Gemeinde gemeinsam vorantreiben dann können wir sogar noch gestärkter aus den derzeitigen Krisen heraustreten.

Wir freuen uns in die neue Gemeinderatsperiode zu starten!

Ihr Zukunft Rum Team mit
DI Ulrike Resch-Pokorny

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI
Ortsgruppe Rum

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Die Gemeinderatswahlen sind geschlagen, nun geht es darum für weitere 6 Jahre konstruktiv für unsere Rumer Bevölkerung zu arbeiten. Vorab gratulieren wir dem wieder gewählten Bürgermeister sowie allen Gemeinderäten. Für uns Freiheitlichen war das landesweite Ergebnis, mit wenigen Ausnahmen, nicht gerade berauschend, auch in Rum wurden wir von diesem Trend nicht verschont und verloren ein Mandat. Schlussendlich hat der Wähler immer Recht und man hat daraus seine Lehren zu ziehen. Auch wenn wir nur mehr über ein Mandat verfügen, werden wir uns natürlich auch weiterhin aktiv an der Gemeindepolitik beteiligen. Da wir nicht mehr regulär in den Ausschüssen vertreten sind, werde ich zumindest als Zuhörer an den Sitzungen teilnehmen und mich einbringen. Bedanken möchte ich mich für die Überlassung eines Sitzes im Überprüfungsausschuss bei der Bürgermeisterpartei. Ich wurde hier zum Obmann gewählt und somit obliegt mir und den Ausschussmitgliedern die Überprüfung der Finanzgebarung unserer Gemeinde. Gerne könnt ihr euch auch weiterhin mit euren Anliegen an mich persönlich unter Telefon: 0664/5149241 oder per Mail an juergen.mayer@fpoe.tirol wenden. Schlussendlich möchten wir uns bei unseren Wählern bedanken und hoffen durch engagierte Arbeit für unsere Gemeinde überzeugen zu können, denn nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl.

GR Jürgen Mayer

Öffentliche Bücherei
6063 Rum St. Georg

Unser Angebot (ca. 5.300 Medien):

Öffentliche Bücherei
6063 Rum St. Georg

Aktuelle Belletristik, historische Romane, Krimis, Biographien, Sachbücher etc.; Bilder-, Kinder- und Jugendbücher; Zeitschriften; CD's; Hörbücher für Kinder und Erwachsene; Lernhilfen sowie tonies®-Hörfiguren …

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr;
Mittwoch von 8:30 bis 10:30 Uhr;
und jeweils nach der Familienmesse ab ca. 11:00 Uhr;

Kontakt:
Tel. 0676/7421660 (während der Öffnungszeiten)
Mail: buecherei.pfarre.rum.st.georg@gmail.com
und auf facebook

Frauen erhöhen Qualität

Vor wenigen Wochen fand die konstituierende Sitzung des neuen Rumer Gemeinderates statt, bei der 19 Gemeinderatsmandatarinnen und -mandatare angelobt wurden. Erfreulich ist der Umstand, dass sieben Frauen in den Rumer Gemeinderat eingezogen sind und es wieder eine Vizebürgermeisterin gibt. Laut dem SORA Institut waren mit Stand März 2022 österreichweit nur 24 % der Gemeinderatsmitglieder Frauen, bei uns sind es 37 %. Auf kommunaler Ebene engagieren sich Frauen oftmals für Themen wie Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gewaltschutz oder unbezahlte Sorgearbeit. In den traditionell eher männlich dominierten Feldern ist mehr Weiblichkeit dringend notwendig. Meine These: Nur mit mehr Mitsprache und Teilhabe der Frauen am Gestaltungsprozess ist eine nachhaltige Verbesserung im Sinne einer lebenswerten Zukunft möglich. Durch die Beteiligung von Frauen erhalten Diskussionen zusätzliche Aspekte und dies widerspiegelt sich folglich in den Entscheidungsprozessen und in der Qualität der Ergebnisse. Dass bei uns in Rum im Gemeindevorstand und in den Ausschüssen auch bei den harten Themen wie Finanzen, Infrastruktur, Wirtschaft und Energie vermehrt Frauen mitreden, darf als ein Zeichen einer lebendigen und ausgewogenen Demokratie gewertet werden.

GR Ingrid Kohl

Liebe Rumerinnen und Rumer!

Der Gemeinderat 2022–2028 ist nun angelobt und auch in Rum ist die MFG mit einem Mandat und viel Enthusiasmus dabei. Ein herzliches Dankeschön an alle Wählerinnen und Wähler, die uns mit ihren Stimmen das Vertrauen ausgesprochen haben. Wir werden dieses Vertrauen in den nächsten 6 Jahren durch gute, konstruktive Beiträge zur Gestaltungsarbeit in unserer Gemeinde und mit Engagement für eine Steigerung unser aller Lebensqualität beantworten. Ein Danke auch an alle anderen Listenkandidaten, dass sie bereit waren, für den Gemeinderat zu kandidieren und Verantwortung zu übernehmen. Vielen Dank auch an alle, die Flyer entworfen oder ausgetragen sowie Plakate auf- oder abgehängt haben, auch an diejenigen, die uns außerhalb des Kandidatenkreises unterstützt und beraten haben. Vielen Dank auch an alle Besucherinnen und Besucher unserer Infostände, für interessante Gespräche, wichtige Hinweise und gute Diskussionen. Gerne bedanken wir uns auch bei der SPÖ und den Parteifreien, der Liste VP Saurwein, den Grünen und der FPÖ für einen fairen Wahlkampf. Wir von der MFG, werden uns tatkräftig für die Belange aller Rumerinnen und Rumer einsetzen und für ihre Anliegen stets ein offenes Ohr haben.

GR Maximiliana Fornezza

Motiviertes Team startet durch

Ich freue mich sehr, dass es bei dieser Wahl gelungen ist, mit einer Mischung aus erfahrenen Gemeinderäten, neuen kompetenten Leuten und jungen Menschen einen Mix zu finden, der großen Anklang bei der Bevölkerung gefunden hat. Auch sind die Themen genau jene gewesen, die die Bevölkerung in der Entwicklung unserer Gemeinde für wichtig erachtet. Schließlich hat auch unser konstruktives, offenes und verbindliches Auftreten viele von unserem Weg für Rum überzeugt. Ehrliche Arbeit unter Einbindung aller Entscheidungsträger führt zu sehr guten Erfolgen. Das erwartet die Rumer Bevölkerung von uns. Nachdem nun die Gemeinde voll handlungsfähig ist, geht es daran, Projekte aufzubereiten, zu entscheiden und umzusetzen. Herausfordernde Aufgaben in herausfordernden Zeiten. Unser Team ist bereit dafür.

Bgm. Josef Karbon

Neu gewählter Bürgermeister und Gemeinderat 2022

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Rumer Gemeinderates gab Bgm. Josef Karbon das offizielle Endergebnis der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2022 bekannt. Die Wahl fand am 27.02.2022 statt. Insgesamt wurden für die Gemeinderatswahl 7285 Wähler im Wählerverzeichnis registriert. Es wurden 4209 Stimmen abgegeben (4065 gültige Stimmen, 144 ungültige Stimmen). Die Wahlbeteiligung liegt bei 57,78 %.

Im Rahmen der Bürgermeisterwahl wurden ebenfalls 7285 Wähler im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Rum erfasst. Insgesamt wurden 4209 Stimmen abgegeben (3936 gültige Stimmen, 273 ungültige Stimmen).

Vzbgin. Resch-Pokorny, Bgm. Josef Karbon, Vzbg. Romed Giner

Der direkt gewählte Bürgermeister Josef Karbon gelobte die neuen Gemeinderäte an. Danach wurden die beiden Bürgermeisterstellvertreter aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder gewählt. Dabei wurde Romed Giner zum ersten und DI Ulrike Resch-Pokorny zur zweiten Bürgermeisterstellvertreter:In gewählt.

Das detaillierte Wahlergebnis der Gemeinderatswahl

Partei	Stimmen	Mandate im Gemeinderat
Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie	2.033 (50,01%)	10
Zukunft Rum – Team Saurwein – VP	1.000 (24,60%)	5
GRÜNE FÜR RUM – GRÜNE	561 (13,80%)	2
FPÖ	243 (5,98%)	1
MFG Menschen Freiheit GRUNDRECHTE	228 (5,61%)	1

Die Bürgermeister Direktwahl

Wahlwerber/Kandidat	Stimmen	Stimmen in Prozent
KARBON Josef, Ing.	2.132	54,17%
SAURWEIN Franz, Ing.	1.010	25,66%
MAYER Jürgen	193	4,90%
KIRCHEBNER Bernhard	448	11,38%
FORNEZZA Maximiliana	153	3,89%

Der Gemeindevorstand setzt sich in dieser Periode aus fünf Mitgliedern zusammen

Gemeindevorstand – Mitglieder	
Name	**Fraktion**
Bgm. Josef Karbon	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
1.Vbgm. Romed Giner	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
2.Vbgm. Ulrike Resch-Pokorny	Zukunft Rum – Team Saurwein – VP
Ing. Christoph Kopp	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Mag. Eva Pawlata	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie

Der Gemeinderat hat neben dem Überprüfungsausschuss 10 Verwaltungsausschüsse festgelegt, welche in der Konstituierung ihre Obleute gewählt haben:

Die 10 Verwaltungsausschüsse		
Funktion	**Obmann / Obfrau**	**Fraktion**
Überprüfungsausschuss	Jürgen Mayer	FPÖ
Infrastruktur+Verkehr+Landwirtschaft	Romed Giner	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Finanzen+Wirtschaft	Markus Prajczer	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Soziales+Wohnen	Mag. Eva Pawlata	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Bildung+Jugend	Sabine Hölbling	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Kultur+Vereine	Bernhard Ostheimer	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Umwelt+Energie	Marco Casotti, M.A., B.Sc.,	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Sport	Rene Meixger,	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Bau+Raumordnung	DI Markus Leuthold	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie
Ortsteilzentrum	Bgm. Josef Karbon	Team Bgm. Karbon, SPÖ + Parteifreie

Bgm. Josef Karbon stellte bei der Sitzung abschließend fest, dass nach der Wahl der beiden Vizebürgermeister, der Besetzung des Gemeindevorstandes und der Konstituierung des Gemeinderates nun die volle Handlungsfähigkeit der Gemeindeorgane hergestellt ist.

Es beschloss die Sitzung mit der Aussicht auf sechs konstruktive Jahre, in denen „wir Rum einen entscheidenden Schritt weiterbringen wollen“.

Besondere Zeiten benötigen besondere Maßnahmen

HEUER FINDET SIE WIEDER STATT … Die

FLURREINIGUNG

Samstag, 23. April 2022

Treffpunkte:

Rathausplatz* – 14:00 Uhr
Wirtschaftshof – 14:00 Uhr**

Die Flurreinigung findet selbstverständlich unter Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen statt.

Bei ausgesprochenem Schlechtwetter findet die Flurreinigung nicht statt!

*** Fahrzeuge können während der Abfallsammelaktion kostenlos in der Rathausgarage abgestellt werden.**
**** Es sind genügend Parkplätze vor Ort vorhanden**

Ein neues Abfallsammelfahrzeug für die Marktgemeinde Rum

Foto: Bezirksblatt: Kendlbacher

Im Feber 2022 war es endlich soweit. Das lange diskutierte neue Abfallsammelfahrzeug wurde der Marktgemeinde Rum übergeben. Die Entscheidung fiel beim Fahrgestell auf einen MAN TGS 28.360 6*2-4 und beim Abfallsammelaufbau auf einen FAUN-Variopress mit Zöller-Schüttung.

Die technische Abwicklung und Bestellung erfolgte über die BBG (Bundes BeschaffungsGesellschaft). Besonderer Dank gilt den Firmen FAUN und MAN für ihre kompetente und freundliche Unterstützung der Marktgemeinde Rum im Rahmen der Entscheidungsfindung.

Die immer wieder – intern und extern – gestellte Frage "warum denn eine knapp 10.000 Einwohner große Gemeinde ein eigenes Müllauto haben muss" lässt sich aus Sicht der Marktgemeinde Rum folgendermaßen beantworten: Es ist sehr gut möglich den Tourenplan an die örtlichen Gegebenheiten und die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Firmen anzupassen. Mit einer eigenen Mannschaft und eigenen Fahrzeugen kann sehr flexibel und vor allem schnell auf alle möglichen Problemstellungen, wie Feiertage, Pannen oder Krankenstände reagiert werden.

Die Müllabfuhr der Gemeinde Rum ist bei einer Arbeits-Auslastung von über 90% rentabel und daher für die Bürger äußerst kostengünstig zu betreiben.
Die Marktgemeinde Rum sammelt und entsorgt auf ihrem Gemeindegebiet Altpapier, Restmüll und Biomüll.

Ein weiteres Argument für ein eigenes Abfallsammelfahrzeug ist die mögliche Identifikation vieler Bürger mit ihrem Müllauto unter dem Motto: "Unser Auto entsorgt unseren Müll".

Weiters, und dies scheint mir ein höchst wichtiger Punkt zu sein, schafft eine Gemeinde mit so einem Abfallsammelfahrzeug Arbeitsplätze – im Wirtschaftshof und im Amt. Die Möglichkeit als Arbeitgeber auf soziale, gesundheitliche und regionale Aspekte direkt eingehen zu können, ist ein weiterer, sehr bedeutungsvoller Gesichtspunkt.

Zusammengefasst darf gesagt werden, dass nicht nur die Serviceleitungen, die durch ein eigenes Müllauto erbracht werden können, für den einzelnen Bürger außerordentlich vorteilhaft sind – es wird ein Mehrwert für alle geschaffen.

Mag. Andreas Larcher
Umweltamt Marktgemeinde Rum

Ideenwerkstatt Ortsteilzentrum Neu-Rum

Save the Date: 22. bis 24. Juni 2022

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde – vom Kind bis zur Seniorin – sind herzlich eingeladen, ihre Ideen, Erfahrungen und Bedürfnisse einzubringen und so zur Entwicklung eines Zukunftsbildes für das Ortsteilzentrum in Neu-Rum beizutragen.

Die nonconform Ideenwerkstatt wird nun vom 22. bis 24. Juni 2022 im Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum stattfinden. Wir laden Sie herzlich ein, sich diesen Termin schon jetzt zu reservieren und Ihre Ideen dann bei einer der zahlreichen Beteiligungsmöglichkeiten einzubringen. Aktuelle Informationen zur Ideenwerkstatt finden Sie auf www.neuemitte-rum.at.

Veranstaltet von: Markt-Gemeinde Rum ... unsere Heimat

Mit Unterstützung von: Land Tirol, 21 Agenda Tirol

Durchgeführt von: nonconform

www.neuemitte-rum.at
Information und Onlineforum

Christian Kössler

liest Lustiges und Skurriles u.a. zum Thema „Fußball“

Die Angst des Tormanns vorm Elfmeter (frei nach Peter Handke)

Wo: Pfarrheim Rum, Finkenberg 2
Wann: Freitag, 22. April 2022, 20 Uhr

Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten

Öffentliche Bücherei

Schulsozialarbeit jetzt auch an der Volksschule Rum

SCHUSO
Schulsozialarbeit Tirol
offen-freiwillig-vertraulich

Seit kurzem wird auch an der Volksschule Rum SCHUSO – Schulsozialarbeit angeboten. Mit dem neuen Standort ist nun an allen drei Rumer Schulen Schulsozialarbeit als Unterstützungsangebot installiert. SCHUSO – Schulsozialarbeit Tirol, angesiedelt bei der Tiroler Kinder und Jugend GmbH, ist eine Hilfestellung, bei der Sozialarbeiter_innen kontinuierlich am Lebensraum Schule tätig sind. Sie setzt sich zum Ziel, durch konkrete Angebote in der Prävention sowie Intervention, die Situation von Schüler_innen, deren relevantes Umfeld sowie das gesamte Schulklima zu verbessern.

Maria Adleff, die neue Schulsozialarbeiterin, hat im März 2022 ihre Arbeit an der VS Rum begonnen. Sie freut sich auf ihre neue, vielfältige und spannende Aufgabe und die Zusammenarbeit, sowohl an der Schule als auch im Team der Schulsozialarbeit Rum.

Die Schulleitung Frau VDin Mag. Silvia Alt, BEd hat sich intensiv für den Start der Schulsozialarbeit an ihrer Volksschule eingesetzt und freut sich nun ebenfalls über dieses neue Angebot an ihrer Schule.

Mit dem neuen Standort an der Volksschule Rum gibt es die SCHUSO aktuell an insgesamt 61 Schulen in Tirol. Erstmals an einer Volksschule wurde 2016 die SCHUSO an der VS Neu-Rum angeboten, im gleichen Jahr folgte der Ausbau an der Mittelschule Rum.

Judith Erler, Ingo Plangger und Maria Adleff

Unter dem Motto „offen – freiwillig – vertraulich“ bietet die Schulsozialarbeit Beratungen für Schüler_innen und deren Umfeld an. In Form von Gruppenarbeiten und Projekten wird Raum und Zeit geboten sich mit aktuellen und relevanten Themen auseinanderzusetzen – dadurch werden soziale Kompetenzen gefördert und Konflikten sowie Problemen entgegengewirkt. Als Teamleiterin der Schulsozialarbeit für Innsbruck – Land weiß Nicole Gritsch, dass gerade auch jetzt der SCHUSO eine zentrale Rolle bei der Bearbeitung der aktuellen Krisen zukommt, denn auch in Krisensituationen steht die SCHUSO allen Beteiligten unterstützend zur Seite.

Maria Adleff, Judith Erler und Ingo Plangger vertreten nun zu dritt die SCHUSO-Schulsozialarbeit in der Marktgemeinde Rum.

VS Rum	MS Rum	VS Neu-Rum
Maria Adleff, MA **0664 786 437 71** **vs-rum@schuso.at** **Langer Graben 1** **6063 Rum** **Montag bis Freitag** **07.30 bis 13.30 Uhr**	**Judith Erler, MA** **0664 889 10 706** **ms-rum@schuso.at** **Aurain 2** **6063 Rum** **Montag bis Donnerstag** **07.45 bis 13.00 Uhr** **Freitag 7.45 bis 12.30 Uhr**	**Ingo Plangger, MA** **0664 96 442 72** **vs-neu-rum@schuso.at** **Serlesstraße 23** **6063 Rum** **Montag bis Freitag** **07.30 bis 13.30 Uhr**

Tiroler Kinder und Jugend GmbH
Prävention Beratung Begleitung Schutz

Arbeit mit Jugendgruppen bei JAM

Eine Säule von JAM – Jugendarbeit Mobil ist das Arbeiten mit Jugendgruppen in Form von Projekt- und Cliquenarbeit. Dabei stehen die Ideen und Wünsche von Jugendlichen im Vordergrund. Wir versuchen diese dabei bestmöglich in die Planung und Gestaltung miteinzubeziehen. Immer wieder werden dabei in einem partizipativen Organisationsprozess Projekte realisiert, bei denen die Jugendlichen von der Ideenfindung bis hin zur eigentlichen Durchführung komplett eingebunden sind.

So kamen immer wieder Gruppen von Jugendlichen auf die Mobilen Jugendarbeiter*innen zu und bekundete ihr Interesse an einem Ausflug auf die Go-Kart-Bahn nach Innsbruck. Schnell wurde klar, dass ein reges Interesse an geschlechtsspezifischen Angeboten herrschte. So entschieden wir uns, einen Ausflug ausschließlich mit Jungs und einen mit Mädchen zu organisieren. Selbstständig kümmerten sich die Jugendlichen im Vorfeld um die Anreise – klimabewusst mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß – und um die Ideen zur Verpflegung.

Am 11. Februar fuhren also 12 Burschen gemeinsam mit JAM nach Innsbruck ins B1 und drehten ihre Runden mit den immerhin 9PS starken Go-Karts. Ein Monat später, am 11. März sammelten sich 6 Mädchen in der Anlaufstelle von JAM Rum ein und fuhren ebenfalls mit den Öffis zur Go-Kart-Bahn um dort einige adrenalinhaltige Runden zu drehen. Vom Sich-Zurechtfinden im Dschungel der öffentlichen Verkehrsmittel über Zeitmanagement bis hin zum Entscheidungsfindungsprozess in der Gruppe gab es allerhand zu erleben.

Nach Abklingen des Geschwindigkeitsrausches ließen die Gruppen bei einer Familienpizza die Geschehnisse des Tages Revue passieren. Es wurde reflektiert, welches Fahrverhalten noch schnellere Rundenzeiten generiert hätte und festgestellt, dass schnelle Rundenzeiten nicht automatisch mehr Spaß bedeuten. Darüber hinaus bestärkten sich die Jugendlichen gegenseitig für die gute Organisation und schmiedeten schon Ideen für das nächste Projekt.

Nach zwei Jahren voller Absagen, Ver- oder Aufschiebungen kann man zusammenfassend sagen, dass es einen enorm großen Wunsch nach (Planungs-)Sicherheit, nach Möglichkeiten, sozialen Kontakte auszuleben, Lebensfreude zu erleben, Freizeit (selbst) zu gestalten und besonders das Gefühl zu haben, aktiv in die Gesellschaft eingebunden zu sein gibt. Die jeweiligen Freizeitausflüge waren nicht nur geprägt von Spaß, sondern vor allem von Leichtigkeit, psychischem Wohlbefinden und einem Gefühl von unbeschwerte Jugend ohne Einschränkungen.

Jasmin und Stefan

Aktionen der Mittelschule Rum im Zuge der Berufsorientierung zum „Girls Day“ und „Boys Day“

Die Aktionen zum **„Girls Day“** ,organisiert von der Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft, und **„Boys Day“** , organisiert vom Verein „Mannsbilder“, sind bundesweite Projekte, die dazu gedacht sind, Mädchen und Buben Berufsfelder zu zeigen, die als „untypisch“ für Frauen bzw. Männer gelten. Für die Mädchen werden vor allem **Berufe aus technischen Bereichen** vorgestellt und im Anschluss dann selbst besucht. Die Buben werden über die **Vielfalt sozialer Berufe** informiert und können verschiedene Einrichtungen kennenlernen.

Zu Beginn dieses Jahres hieß es „Gentlemen first“: Die Buben der dritten Klassen nahmen an einem **Online-Workshop der BAfEP** Kettenbrücke (Katholische Bildungsanstalt für Elementarpädagogik) teil, um sich über die Ausbildung und den Beruf des Elementarpädagogen zu informieren. Gerade in diesem Berufsfeld werden Männer dringend gebraucht und wir hoffen, so manchen unserer Buben neugierig gemacht zu haben!

Im März folgte ein **Workshop** für die Mädchen der 3. Klassen an unserer Schule, der als **Vorbereitung für den „Girls Day“** diente. Die Schülerinnen wurden dabei vor allem über Berufe aus dem technischen Bereich informiert.

Am **„Girls Day“**, dem 28. April 2022, werden die Schülerinnen dann die Berufe in der Praxis direkt **in den Betrieben und Firmen** erleben.

Wir wünschen dazu schon allen teilnehmenden Mädchen interessante Eindrücke und tolle Erfahrungen!

Marie-Therese Adelsberger

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK der Pfarre Neu-Rum

MARKTGEMEINDE RUM ...unsere Heimat

GROSSER BUCHFLOHMARKT 2022

Freitag, 20. MAI: 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 21. MAI: 09.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 22. MAI: 10.00 – 12.00 Uhr
Pfarrsaal Neu-Rum, Serlesstr. 27

Wunderschöne Bildbände, historische Bücher, Kinderbücher, Spiele, Sachbücher zu vielen Themen, Romane und Krimis in großer Auswahl.

Kommen Sie vorbei und finden Sie ihre Lieblingslektüre.
Kaffee und Kuchen stehen bereit, auch zum Mitnehmen.

Besondere Lese- und Spendenaktion der MS RUM unter dem Motto “WE STAND WITH UKRAINE”

Die aktuelle Lage im Osten Europas lässt vermutlich niemanden von uns unberührt und wir alle sind erschüttert über den Krieg in der Ukraine.

Auch unsere Schüler*innen und Lehrer*innen setzen sich für Menschen in Not ein. Daher nahm die 1b zusammen mit den 4. Klassen beim Österreichischen Vorlesetag in der Bücherei teil und stellte ihn unter dem Motto “We stand with Ukraine”, um bei dieser Leseaktion Spenden für die Menschen in der Ukraine zu sammeln.

Es wurden selbstgebackene Waffeln, Muffins und Kuchen im Rahmen des Vorlesetages in Form eines tollen Buffets um 1€ verkauft.

Der stolze Erlös von € 1.260 wurde auf € 1.300 erhöht und ging an das Jugendrotkreuz Tirol hilft Ukraine.

Wir bedanken uns sehr bei allen Schüler*innen, Lehrer*innen, dem Direktor und den Eltern für die großartige Unterstützung!

Sibylle Giner
Bibliothekarin an der MS Rum

NATUR im GARTEN TIROL

Mischkultur im Gemüsebeet

Donnerstag, 10. Mai 2022, 19.00 Uhr im FORUM

Die Vielfalt im Gemüsebeet macht vieles einfacher – ob gießen, jäten oder Schädlinge im Zaum halten.

Gleichzeitig kann man mit einer gut durchdachten Mischkultur den Garten optimal nutzen.
Damit man auch selbst den Überblick behält, gilt es, den Gemüsegarten zu planen.

Um die Vorteile der Mischkultur und wie man seinen Gemüsegarten plant - Darum dreht sich alles an diesem Abend.

mit Matthias Karadar
Projektleiter von Natur im Garten

Bitte beachten Sie die aktuellen COVID-Bestimmungen.

Eintritt frei!

www.naturimgarten.tirol

Natur im Garten ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforum, umgesetzt von der Marktgemeinde Rum.

MARKTGEMEINDE RUM

TIROLER BILDUNGS FORUM

ORTS- u. GARTENBAUVEREIN RUM

LAND TIROL

TROTZ CORONA AKTIVE SENIOREN

Die Pandemie hat alle Vereine schwer getroffen, besonders auch unsere Senioren. Trotzdem konnten wir unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen unsere Clubnachmittage durchführen. Anstatt der im letzten Jahr ausgefallenen Muttertagsfeier gab es heuer einen bunten Nachmittag im Wohlfühlhotel Schiestl in Fügen. Bei musikalischer Umrahmung durch die bekannten „Natterer Zirbeler“ unterhielten sich 165 Rumer Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestens. Außerdem wurden sie von dem freundlichen Personal und der Chefin Marianne bestens bedient mit Kuchen und Kaffee sowie kalte Platten mit den pikanten Köstlichkeiten. Wie immer wurden unsere Teilnehmer verwöhnt. Trotz vieler Schwierigkeiten konnten wir auch unsere Theaterbesuche fortführen. 51 Personen besuchten das Tanztheater Romy Schneider und 20 Personen die Oper Zauberflöte im Tiroler Landestheater. Demnächst steht die Oper Tosca auf dem Programm. Eine erfreuliche Kulturinitiative für unsere theaterinteressierten Pensionisten. 95 Personen nehmen am Frühjahrstreffen des Pensionistenverbandes nach Südspanien teil.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine schöne und gesunde Zeit

Hans Tanzer

Termine zum Vormerken für unsere Mitglieder:

6. Mai – Muttertagsfeier
im Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum

8. bis 13. Mai – Reise an die Blumenriviera
San Remo, Monte-Carlo und Piemont

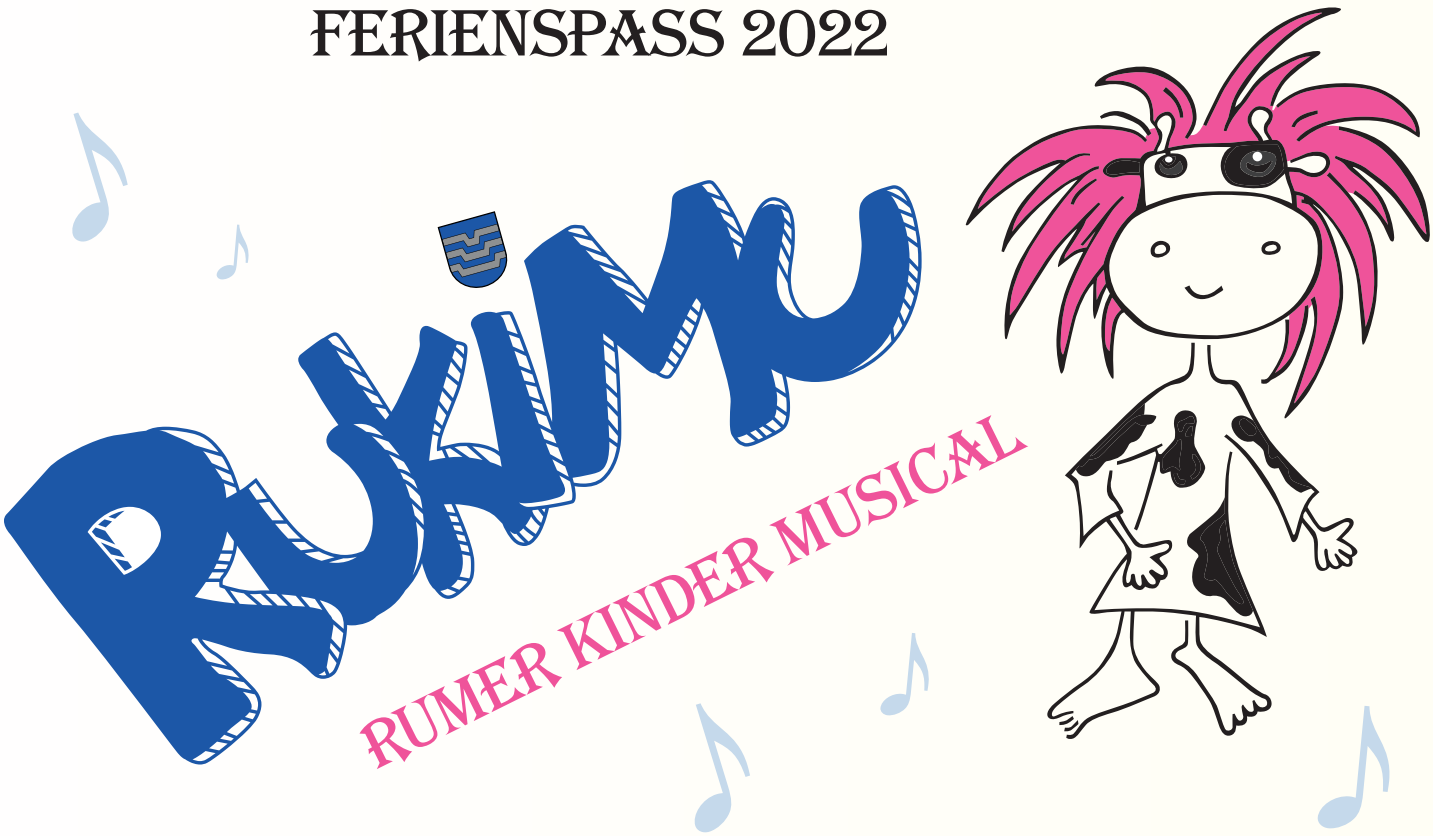
8. Juni – die jährliche Wanderung zum Rechenhof

10. Juni – ein Blick hinter die Kulissen des
Tiroler Landestheaters mit Führung

12. bis 13. Juni – Fahrt nach Wien
mit Besuch des Musicals Miss Saigon sowie der Spanischen Hofreitschule und der Österreichischen Schatzkammer.

Alle unsere Veranstaltungen werden in unserem Mitteilungsblatt ausgeschrieben.

FERIENSPASS 2022



Wir starten dieses Jahr ein neues Projekt für unsere Kinder zwischen 6 – 13 Jahre.

Mit einem professionellen Künstler- und Pädagogenteam gestalten die Kids eine Woche lang ein Musical. Die Kinder und Jugendlichen werden im Laufe der Woche selbst zum Bühnenbildner, Tänzer, Schauspieler, Kostümbildner und Sänger. Unter der Künstlerischen Leitung von Simon Kräutler wird gemeinsam mit einem Künstlerteam und Jugendland, das Musical für die Kinder zu einem ganz besonderen „Ferienspaß“ Erlebnis.

Kosten? € 155,- inkl. Mittagessen,
das 2te Kind die Hälfte, das 3te Kind kostenlos
Wann? 8. – 12. August 2022
Montag bis Freitag: 9:00 – 16:00 Uhr in der MS Rum

Sonntag 14. August 2022 :
Große Aufführung im FoRum – um 16:00 Uhr

Anmeldung bei Frau Rath
per Mail: sekretariat@rum.gv.at
oder telefonisch 0512 24511 111
Anmeldeschluss: Montag 30.05.2022

Sollte eine Frühbetreuung ab 7:00 Uhr
notwendig sein, bitte bei der Anmeldung angeben.

KÜNSTLER KINDER JUGENDLAND

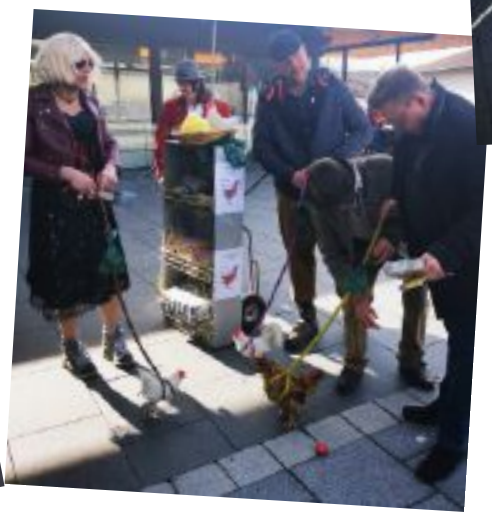
Der **Ferienspaß 2022** wird wie bisher in den letzten zwei Ferienwochen stattfinden **26.08 – 09.09.2022.**

Das Programm findet ihr in der Juni-Ausgabe vom Rum-Journal.

Eine kleine Runde zum Faschingausklang

UNSINNIGER DONNERSTAG

am Rathausplatz



Muttertag

Der Muttertag – besser gesagt die Feier des Muttertags – ist jetzt schon bald an die 120 Jahre alt. Wie so vieles Neues entstand auch dieser Brauch in Amerika. Von dort aus verbreitete er sich allmählich in die gesamte westliche Welt.

Das Datum ist beinahe überall gleich: der zweite Sonntag im Mai. Hier macht nur Großbritannien eine Ausnahme: Dort wird dieser Festtag der Mütter stets am vierten Fastensonntag begangen; das kann je nach dem ersten Frühlingsvollmond zwischen Ende März und Anfang des April sein.

Wer „erfand“ nun diesen Brauch? Es war eine Methodistin aus West-Virginia namens Anna Marie Jarvis, die zu Ehren ihrer geliebten Mutter am Sonntag nach ihrem zweiten Todestag im Mai 1907 in ihrer Kirche eine Gedenkfeier organisierte, die so viel Anklang fand, dass man diesen Akt jährlich wiederholte. Die Idee blieb aber nicht auf die USA beschränkt, sondern wurde vielerorts begeistert aufgenommen; in Europa zuerst in der Schweiz, von dort aus nach Skandinavien und im Jahre 1923 in Deutschland, ein Jahr später auch in Österreich.

Aber auch in der frühen Geschichte finden sich Ansätze zur Feier eines Tages für die Mütter, so in der griechischen und römischen Göttinnenverehrung. Der deutsche König Heinrich III. hatte bereits zu seiner Zeit den Gedanken, einen Tag im Jahr den Müttern zu widmen, er wurde aber nicht verwirklicht. Napoleon der Große hatte dieselbe Idee; es blieb ihm aber nicht die Zeit, diesen Gedanken umzusetzen. Was werden aber wohl jene Mütter empfunden haben, als er mit 70.000 Soldaten gegen Moskau zog und mit gerade einmal mit 7000 wieder zurück kam?

Voll und ganz durchgesetzt hatte sich in der katholischen Welt aber die Muttertags-Idee erst, als die Kirche den Mai als Marienmonat erkor und ihn damit allen Müttern weihte.

Aber für wie viele Mütter, die den Zweiten Weltkrieg erleben mussten, wird dieser „Festtag“ ein Tag größten Leids gewesen sein, wenn sie da ganz besonders an ihre sinnlos geopferten Gatten und Söhne denken mussten?

Wir brauchen unsere Gedanken nicht weit schweifen zu lassen; im eigenen Ort finden sich viele Tragödien und Katastrophen genug: Mindestens ein halbes Dutzend Familien verloren z w e i Söhne oder Vater und Sohn durch ein von allem Anfang an wahnsinniges Treiben.

Eine Mutter – gerade Witwe geworden durch einen tödlichen Verkehrsunfall ihres Gatten – war gerade im eigenen Frühgarten beschäftigt, als ihr der damalige „Ortsgruppenleiter“ die Nachricht überbringen musste, dass nun nach dem Verlust zweier Söhne auch der dritte und jüngste Sohn „im Feld gefallen“ war … Sie bekam einen solch verzweifelten Schreikrampf, dass sie den „Führer“ und Verursacher allen Unglücks laut verfluchte und ihren ganzen Schmerz in die Welt schrie, so dass es weit herum gehört wurde … Der Überbringer der Schreckensnachricht wandte sich wortlos um und ging davon …

Bestimmt musste er in diesem Moment auch an seine zwei eigenen Söhne denken, bei denen ihm bereits die „Ehre“ zuteil wurde, sie dem „Größten Feldherrn aller Zeiten“ opfern zu dürfen.

Franz Haidacher

Vom Kraftwerk zur Mitfahrgelegenheit

Die Steuerungsgruppe der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) besuchte kürzlich das Biomasseheizkraftwerk in Hall und informierte sich über die Mobilitätsdienstleistungen von „ummadum".

Die politischen Vertreter*innen aus den 6 Gemeinden der KEM Hall und Umgebung trafen sich kürzlich um das hochmoderne und preisgekrönte Biomasseheizkraftwerk unter Führung von Vorstand Artur Egger zu besichtigen. Im Anschluss fand eine Präsentation des Mobilitäts-Service-Unternehmens Ummadum durch GF Renè Schader statt. Fachkundige Diskussionen begleiteten den Abend im Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele vor Ort.

*Die politischen Vertreter*innen mit dem KEM-Manager sowie dem technischen Vorstand der Hall AG Artur Egger (rechts)*
© KEM Hall und Umgebung

Fernwärme wärmt wirklich

Die Fernwärmeschiene von Innsbruck bis Wattens liefert Wärme zum Heizen und für die Warmwasserbereitung unkompliziert und umweltfreundlich nach Hause. Das bereits 2006 eröffnete Biomasseheizkraftwerk in Hall stellt mit einer Wärmeleistung von 27MW einen wichtigen lokalen Einspeiser dar. Vergangenes Jahr erhielt das Werk den „Energy Globe Tirol 2021" zusammen mit Partner Haim Biomassetechnik für ihr wegweisendes Musterprojekt: Durch die Installation von 4 Wärmepumpen wird weitere Wärme aus dem Rauchgas genutzt. Für die nächsten Jahre steht außerdem eine Erweiterung der Wärmeleistung auf über 40MW an, da die Nachfrage nach Fernwärme ständig steigt. Die Vertreter*innen der KEM-Steuerungsgruppe wollten natürlich genau wissen wie die Gesamtbilanz aussieht. „Trotz dass nur Biomasse in Form von Holz verfeuert werden darf, muss die Asche deponiert werden", erläutert Artur Egger. „Aufgrund der strengen Tiroler Anforderungen darf diese nicht ausgebracht werden. Auch Recyclingmaterial beispielsweise von Paletten aus der unmittelbaren Umgebung darf nicht verfeuert werden, da es sich um eine Energie-Erzeugungsanlage und nicht um eine Abfallverbrennungsanlage handelt."

Den Beifahrersitz im Visier: ummadum

Renè Schader machte sich Gedanken wie er PKWs mehr auslasten kann. Kurzum: Er entwickelte eine App, die es Pendlern ermöglicht, Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Mitfahrbörse ummadum war entstanden. Die App ist so aufgebaut, dass alle profitieren: Fahrende, Mitfahrende, Gemeinden sowie der lokale Handel. Und so funktionierts: Um mit ummadum fahren zu können braucht man Punkte. Die kann man direkt über die App kaufen oder von Gemeinden, Arbeitgebern, Banken usw. bekommen. Mittels Handy können Fahrende ihre Fahrten teilen, Mitfahrende die passende Mitfahrgelegenheit finden. Fahrende bekommen für jeden geteilten Kilometer Punkte von ihren Mitfahrenden. Die Punkte können dann in Geschäften und Handelsbetrieben beim Einkauf eingetauscht werden. An 400 Stellen können Fahrende und Mitfahrende derzeit die Punkte einlösen und einkaufen. Der Fokus liegt auf Berufspendler*innen und Kurzstrecken. „Längere Entfernungen werden durch den öffentlichen Verkehr ohnehin gut abgedeckt" berichtet Schader.

Für die politischen Vertreter*innen ein sehr gut zur Klima- und Energie-Modellregion passendes Projekt: Gemeinde-übergreifend, dem Berufsverkehr der Region behilflich, die lokale Wirtschaft fördernd. Letzten Endes sparen auch die Betriebe der Region, welche die Kosten für ihre Parkplätze reduzieren können. Einen Wermutstropfen findet Modellregions-Manager Joachim Nübling. „Die CO_2-Einsparung dürfte gering ausfallen. Aber die zentrale Idee hinter ummadum, und zwar die Auslastung des meist unbesetzten Beifahrer*innensitzes, finde ich großartig. Nicht jeder kann auf ein e-Bike oder die Öffis umsteigen. Ich freue mich wenn wir als KEM dieses Projekt in den Gemeinden und Betrieben begleiten dürfen."

Informieren Sie sich unter
www.klimaundenergiemodellregionen.at

Energiesparen: ja bitte

**Die Energieberatung der Marktgemeinde Rum ist so gefragt wie noch nie.
Einige Einsparungen können auch ohne Beratung sofort umgesetzt werden.**

Der Haken zuerst: Momentan sind wir am Limit unserer Beratungen und es kann zu Wartezeiten kommen. Installationsbetriebe sind häufig an ihren Kapazitätsgrenzen. Materialien sind nicht sofort verfügbar.

Aber: Je früher eine Beratung stattfindet, umso schneller sind Einsparungen möglich.

Was kann ich kurzfristig machen?

Tip 1: Mit dem STROM-Messgerät auf Suche gehen

Schon ab 10 Euro sind Strom-Messgeräte für die Steckdose erhältlich. Messgerät einfach in die Steckdose einstecken, Stecker des Elektrogeräts in das Messgerät. Fertig. Verbrauch überprüfen: Kühlschrank, Wasserkocher, Staubsauger, Kaffeemaschine, Laptop, Stehlampe. Sowohl der aktuelle Verbrauch wird angezeigt als auch der Verbrauch über einen gewissen Zeitraum. Einfach ein paar Minuten oder auch Tage laufen lassen. Ergebnisse notieren und mit dem Verbrauch aktueller Geräte im Fachhandel vergleichen. Tip: Hinterfragen ob das Gerät wirklich noch gebraucht wird. So wird der Überraschung durch eine überhöhte Stromrechnung vorgebeugt.

Tip 2: Ausschalten

Viele Haushaltsgeräte benötigen auch im ausgeschalteten Zustand (Standby) Strom. Manche Geräte verbrauchen pro Jahr sogar mehr Energie im Standby-Modus als für den Betrieb. In vielen Haushalten finden sich etliche solcher Geräte, die man an Standby-Lampen oder eingebauten Digitaluhren erkennen kann. Benutzen Sie für solche Geräte eine schaltbare Steckdose, die sie im Baumarkt ab 3 Euro erhalten. Einfach einstecken und abschalten.

**Kommen Sie aufs Gemeindeamt und
leihen kostenlos eines unserer Vorführgeräte!**

Strom-Messgerät für die Steckdose und Steckdose zum Ausschalten

Energieberatung und Förderungen

Möchten Sie Informationen zu Ihren persönlichen Möglichkeiten der Senkung Ihres Energieverbrauchs und der damit verbundenen Kosten erfahren, so bietet Ihnen die Marktgemeinde Rum eine kostenlose Energieberatung vor Ort an. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.Nr. 24511 DW 155 oder unter joachim.nuebling@rum.gv.at.

Seit über 10 Jahren arbeitet die Marktgemeinde Rum mit dem unabhängigen Energieberater und kommunalen Klima-Experten Erich Hagen aus Mils sehr erfolgreich in der Beratung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen zusammen.

Die Marktgemeinde bietet zusätzlich zu einem **KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN** auch Förderungen von Energiesparmaßnahmen an. Diese umfassen die Errichtung einer Photovoltaikanlage oder einer thermischen Solaranlage, Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle, Fenstertausch, die Installation einer Wärmepumpe oder den Anschluss an das Fernwärmenetz – die Bürger*innen erhalten häufig eine **FÖRDERUNG** von vielen Hundert Euro!

Aktuelle Förderungen im Bereich Energie finden Sie auf der Internetseite der Marktgemeinde Rum unter: www.rum.gv.at

*Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Nübling,
MSc,
Bereich Klimaschutz
und Energie
der Marktgemeinde
Rum*

*Dipl. Päd.
Erich Hagen,
Energieberater
und Klima-Experte*

EINE RUMERIN AUF REISEN

Hannelore Knoflach

Durch ein Gespräch und einer Erinnerung an einen Fernsehbericht von der reiselustigen Frau Hannelore Knoflach kam der Gedanke auf ein Interview mit ihr.

War sie immer schon in Rum?
Geboren in Graz, und über Umwege kam sie mit ihrem Mann im Juni 1964 zu uns und wie sie es immer wieder betont, sie ist eine stolze Rumerin.

Was war ihr Beruf?
Eigentlich wollte sie Stewardess werden, jedoch war das früher nicht so einfach und auf Wunsch ihres Vaters ging sie ins Büro. Ihr Leben veränderte sich durch ihre beiden Kinder, deshalb hatte sie eine längere Pause von ihrem Berufsleben. Durch einen Zufall sah sie ein Schreiben für einen Kurs für eine Ausbildung zur Reiseleitung. Spontan entschied sie sich dafür, ein Start um ihre große Reiselust zu stillen. Leider verstarb ihr Mann sehr früh und ihr Beruf der Reiseleitung bekam dann eine ganz andere Bedeutung, er verhalf ihr durch diese schwere Zeit zu kommen.

Reisen – wie ?
Mit ihren 80 Jahren bereiste sie schon über 100 Länder und es werden noch mehr. Aber das besondere Ihrer Reisen, wenn sie mit dem Flieger ankommt, ging es danach per Autostopp mit Bus und Bahn weiter, mit einem „low budget“ ist es sonst nicht möglich. Es ist bewundernswert wie sie ohne Angst selbst mit LKW`s mitfährt, so wie skydiving aus dem Flugzeug, in Neuseeland das Land erkundete. Die Übernachtungen waren auch nicht in 4 Sterne Hotels, sondern oft in Jugendherbergen oder bei privaten Unterkünften. Selbst in den Ländern wie Vietnam/Killing Fields und Burma hielt sie sich auf. Was sagen ihre Kinder und Enkelkinder dazu? Ein großes JA sie freuen sich darüber.

Viele Geschichten – schöne Erlebnisse!
In Mexico fuhr sie per Autostopp mit einem Mann mit, nach der Frage wo sie hinmöchte, nannte sie ihm einen Ort von einem schönen Strand, den sie auf der Karte schon fand. Sie merkte während der Fahrt, dass sie eigentlich schon längst da sein müssten. Der Fahrer fuhr und fuhr und Hannelore überflog kurz ein komischer Gedanke, zum Glück stellte sich bald heraus, der Fremde brachte sie zum SCHÖNSTEN Strand.

In Chile wurde ihr der Rucksack bei einer Bushaltestelle gestohlen, sie hat vergessen, dass sie ihn nicht aus den Augen lassen soll und stellte ihn hinter sich. Leider verleitete sie damit diese armen Kinder zum Diebstahl. Dann wieder die Hilfsbereitschaft einer Frau, der sie ihr Leid klagte. Ein Versuch war es wert, sie ging mit dieser Frau auf den Müllplatz im Ort, wo sie dann gemeinsam mit anderen Kindern unter dem stinkenden Müllberg nach dem Rucksack suchten, jedoch ohne Erfolgt.

Auf ihrer Reise in Alaska hatte sie einmal kein Glück mit der Übernachtung. Sie suchte und fand leider keinen Platz dafür. Nach einiger Zeit bekam sie einen Tipp, dass etwas Außerhalb eine Frau privat ein Zimmer vermietet. Sie ging dort hin und fragte nach, ob sie es noch frei ist. Die Vermieterin gab ihr zur Antwort, es tut mir leid, aber zurzeit vermiete ich nicht. Traurig erzählte Frau Knoflach ihr, dass sie nur eine Nacht bleiben möchte um ein wenig Ruhe zu haben, denn heute ist der Todestag ihres Mannes. Plötzlich änderte sich die Meinung der Frau und sagte, gerne bleiben sie heute hier, denn es ist auch der Todestag meines Sohnes. So verbrachten sie gemeinsam einen Tag zusammen mit den Gedanken an ihre Liebsten.

Durch ihre Leidenschaft zur Oper war ihr Reiseziel im November die Stadt Nowosibirsk, wo sie vier Wochen verbrachte um die 18 Opern- und Ballettaufführungen in der schönen Oper NOVAT zu sehen. Durch ihre Offenheit lernte sie die Mitarbeiter des Hauses kennen. Das Opernhaus machte auch ein Interview mit ihr und schrieb, dass Frau Knoflach von einer „kleinen österreichischen Stadt Rum“ kommt.

Hannelore im Iran

Hannelore in Soul

Hannelore in Namibia

Frau Knoflach hat ein Ritual, sie fährt mit einem vollen Rucksack mit Bekleidung in die verschiedensten Länder und verschenkt dort an arme Menschen ihre Kleidung. Normal kehrt sie mit einem leeren Rucksack zurück, doch von Sibirien kam sie mit einem vollen Rucksack mit Schokolade gefüllt nach Hause. Wenn Hannelore erzählt, macht sie ganz oft die Bemerkung, dass es überall, egal welche Kultur, Land und Altersgruppe, es gibt überall Menschen die sehr dankbar, hilfsbereit und positiv denkend sind. Zurzeit verbringt Hannelore fast täglich Zeit beim Skifahren an der Nordkette, ihre dritte Leidenschaft.

Ein Dankeschön an Frau Knoflach und ich wünsche ihr noch viele schöne Reisen, von denen sie wieder gesund nach Rum zurückkommt.

Karin

Rumer Frauenbewegung

Endlich können die Rumer Frauen wieder das eine oder andere unternehmen. So waren wir im Landestheater in einer hervorragenden Zauberflöte und an einem sonnigen Freitag-Nachmittag in „Anbruggen“. Dr. Monika Frenzel von Per Pedes führte uns durch St. Nikolaus.

Das Programm für die kommenden Monate ist gerade in Verteilung. Über rege Teilnahme und auch neue Mitglieder freuen wir uns immer!

Mit den beachtlichen Erlösen durch unser Weihnachtsstandl können wir wieder in eurem Namen soziale Projekte, Frauen und Familien unterstützen.

Silke Heinz-Ofner, Obfrau

Dürerblick beim Waltherpark

Die Georgsstube

Die Georgsstube ist ein Seniorentreff für alle, die sich der Pfarre Rum St. Georg zugehörig fühlen. Es gibt sie seit 1980. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Donnerstag um 14.30 im Pfarrheim. Die geplanten Termine liegen in der Pfarrkirche auf. Im Pfarrheim gibt es Kaffee und Kuchen und da immer ein Geburtstag zu feiern ist, stoßen wir mit einem Gläschen Wein an. Unser Programm ist abwechslungsreich. Wir machen Ausflüge, es gibt Bildervorträge, Firmlinge kommen uns besuchen, wir feiern Messe und sitzen mit dem Pfarrer zusammen oder wir haben einfach einen gemütlichen Nachmittag zum Reden. Die älteste Teilnehmerin wird heuer 102, die jüngste 64. Momentan organisiert die Georgsstube Monika Schreiner mit ihrem Team Elisabeth Lechner und Burgi Reisigl. Hoffentlich haben wir euch neugierig gemacht. Kommt uns besuchen. Wir freuen uns auf eurer Kommen.

Für das Team der Georgsstube
Monika Schreiner

S E E L S O R G E R A U M

Pius Rum Neu-Rum

im Dekanat Innsbruck

Öffnungszeiten der Pfarrbüros in unserem Seelsorgeraum

Pfarramt St. Pius X.:

Spingeserstraße 14
6020 Innsbruck
Sekretärin:
Katrin Egger

Bürozeiten:

Dienstag 09.30-12.30 Uhr
Mittwoch 14.00-17.00 Uhr
Freitag 08.00-11.00 Uhr

Telefon: 0512 263124
E-Mail:
pfarre.pius@dibk.at
Erreichbarkeit für Begräbnisse:
0676 87307104

Pfarramt Rum St. Georg:

Dörferstraße 5
6063 Rum
Sekretärin:
Sylvia Vötter

Bürozeiten:

Montag 08.00-11.00 Uhr
Dienstag 08.00-12.00 Uhr
Donnerstag 15.30-18.30 Uhr

Telefon: 0512 262411
E-Mail:
pfarre@rum-stgeorg.net
Erreichbarkeit für Begräbnisse:
0676 4636794

Pfarramt Neu-Rum:

Serlesstraße 27
6063 Rum
Sekretärinnen:
Katrin Egger und
Sylvia Vötter

Bürozeiten:

Montag 14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 11.00 Uhr

Telefon: 0512 263435
E-Mail:
pfarre.neu-rum@dibk.at
Erreichbarkeit für Begräbnisse:
0676 87307105

Besuchen Sie doch unsere regelmäßig aktualisierte Homepage, um interessante Neuigkeiten zu erfahren oder melden Sie sich in den Pfarrbüros für den monatlichen Newsletter an!

Liebe Pfarrangehörige!

Was waren das für aufregende Wochen! Die Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte in den Rumer Pfarren ist abgeschlossen. Wenn ich an die neu- und wiedergewählten Gesichter denke, kommt mir das biblische Gleichnis vom Feigenbaum in den Sinn, von dem uns erst unlängst das Evangelium berichtet hat: Die Früchte, die der Feigenbaum früher oder später trägt, sind ein schönes Bild für uns Menschen. Aus aktuellem Anlass möchte ich die Kandidatinnen und Kandidaten der Pfarrgemeinderäte nennen, die in ihrer Funktion als Verbindungsfrauen und Verbindungsmänner und als Sprachrohr zu reichen Früchten werden können für ihre Mitmenschen. Was mich angeht, so möchte ich in meiner pastoralen Arbeit als eure neue Pastoralassistentin im Seelsorgeraum Pius – Rum – Neu-Rum gute Wege zu euch finden, die sich als fruchtbar erweisen. Neben den Sakramentenvorbereitungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, werde ich mich besonders in den Wortgottesdiensten und Begräbnissen einbringen. Vor kurzem habe ich außerdem meine Teepastoral ins Leben gerufen. In diesem Rahmen biete ich mich für alle Passantinnen und Passanten bei einer Tasse Tee auf der Straße als Seelsorgerin an.Ich muss schmunzeln, weil mir gerade der Heilige Augustinus in den Sinn kommt: „Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entzünden!“ Unfassbar, was der Heilige Geist alles vermag und wozu er/sie uns antreibt, wenn wir nur vertrauen und uns bedingungslos führen lassen können! Mein Vertrauen in Gott möchte ich auch in der Seelsorge mit obdach- und wohnungslosen Menschen setzen. Ich hoffe besonders hier auf gute Wege, die mir bereitet werden. Ich bin dankbar für die Chance eure Pfarrseelsorgerin sein zu dürfen und ich freue mich auf viele unterschiedliche Begegnungen, ganz gleich wie kurz oder lang sie auch sein mögen!

Eure Marion,
Pastoralassistentin im Seelsorgeraum
Pius – Rum – Neu-Rum

Ostern, das Fest der Wandlung und neuen Lebens!

Die Tatsache, dass unser menschliches Leben, die geschaffene Welt einem ständigen Wandel ausgesetzt ist, kann uns Angst machen oder einladen in die konstanteren Tiefen einzusteigen. Selbst die unausweichliche Tatsache des Todes wird in unserem christlichen Glauben zur letzten großen Wandlung, zum ewigen und vollendeten Leben; nicht erarbeitet, nicht als Dank – einfach als Geschenk.

Kirchlich halten wir gerne am Gewohnten fest, doch ist die Kirche gerade ein Ort an dem „Wandlung“ gefeiert und erlebt werden sollte. Das Festnageln (selbst ans Kreuz) kann das wahre Leben nicht aufhalten.Ich bin frohen Mutes, dass auch ein erweiterter Blick über die eigene Pfarre hinaus, in den Seelsorgeraum und auch dort wieder hinaus in ein größeres Ganzes, unserem Glauben und der „Institution Pfarre/Kirche“ guttut.

Ich bin sehr dankbar für jede und jeden einzelnen, welche sich für eine neue bzw. weitere Periode des Pfarrgemeinderates zur Verfügung gestellt haben. Es geht vor allem um eine verantwortungsvolle Mitgestaltung einer lebendigen wandlungsfähigen Pfarre im hier und heute aus der gestrigen Erfahrung in eine „ansprechende“ Zukunft. Ich bin meinem Hauptamtlichen-Team sehr dankbar, da es sich immer wieder auf Wandlung einstellen hat müssen, nicht nur bezogen auf einen regen „Pfarrer-Wechsel“ der letzten Jahre in unserem Seelsorgeraum, den Veränderungen des Dekanates und der Diözesanverantwortlichen.

Unsere bewährten Pfarrsekretärinnen Sylvia und Katrin bringen ihre Kompetenz nun zusätzlich in Neu-Rum ein; so können auch alle Anliegen in allen drei vernetzten Pfarrbüros an den entsprechenden vielen Öffnungszeiten genutzt werden. Die Erweiterung des bestehenden Teams mit unserer neuen Pastoralassistentin Marion, die Konstanten im Seelsorgeraum: Der allen seit vielen Jahren vertrauten Pfarrkuratorin Uschi und mittlerweile auch Steffi mit ihrer aufblühenden Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche. Christian, der jahrzehntelang mit großer Empathie und Hingabe die Geschicke der Pfarre Neu-Rum begleitet hat, unterzieht sich einem beruflichen Wandel. Ein großes Dankeschön für Vergangenes und die besten Wünsche für Zukünftiges!

Pfarrer Christoph

Tirol radelt wieder und Rum radelt mit!

Auf den Sattel, fertig, los! Ab 20. März können sich alle Rumer*innen wieder für unser Gemeinde bei „Tirol radelt“ anmelden und Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Rum ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

Anmelden …
Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können unserer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Rum radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

… Kilometer sammeln …
Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr gerne Tel. 0699/12572613 anrufen oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

… und gewinnen!
Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder Falt- und City-Räder.

Für die Gesundheit in die Pedale treten
In Zeiten der Pandemie ist das Fahrradfahren eine sichere und gesunde Art, um von A nach B zu kommen. Durch die regelmäßige Bewegung wird das Immunsystem gestärkt. Und wer die Stoßzeiten in den Öffis meidet, verringert auch das Risiko einer Ansteckung.

4 Gründe auf das Rad umzusteigen

- Schneller:
  besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- Kostengünstiger:
  keine Spritkosten und teure Parkgebühren
- Gesünder:
  Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Klimafreundlicher:
  5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO2-Ausstoß um 1 kg

„Tirol radelt “ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Heimsieg für die MS Rum beim Schülerliga-Turnier

Am Mittwoch, den 23. März, fand im großen Turnsaal unserer Schule die Bezirksmeisterschaft der Schülerliga statt. Mit dabei waren die Mittelschulen aus Steinach, Matrei, Neustift, Absam, Hall und Wattens. Das Turnier lief für unsere Mannschaft hervorragend. 3:1 gegen Neustift, 2:0 gegen Steinach, 1:1 gegen Matrei, und im großen Finale schafften wir es tatsächlich, gegen die Favoriten aus Wattens mit 1:0 zu gewinnen.

Wir haben uns alle sehr für unsere leidenschaftlich spielende Mannschaft gefreut. Unser erfolgreichster Torschütze war Josip Glibo aus der 3a.

Azad Eroglu, einer der Spieler, erzählt: „Das erste Spiel war sehr spannend, da die Gegner zuerst 1:0 geführt haben. Wir haben aber trotzdem noch mit 3:1 gewonnen. Im zweiten Spiel haben wir in den letzten Minuten 2:0 gewonnen. Das dritte Spiel war sehr eng und endete mit 1:1. So sind wir weitergekommen. Im Finale gegen Wattens konnten wir knapp mit 1:0 gewinnen! Ein bisschen Glück darf bei so einem tollen Erfolg natürlich nicht fehlen."

Lehrer und Betreuer der Mannschaft Thomas Lotter freute sich ebenfalls: "Ich bin sehr stolz auf das Team. Nach 2015 ist das der zweite Bezirksmeistertitel für unsere Schule. Jetzt geht die Reise weiter zum Landesfinale nach Wörgl."

Moritz Constantini (2a)

RIESENWUZZLER TURNIER

AFTER SHOW PARTY

VAZ FORUM
07.05.
2022

Nenngeld pro Team: 30€
(6 Spieler pro Team)

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Jungbauernschaft
Landjugend
Rum

Anmeldungen bei Nadine Zumkeller unter
0650/2600018 bis spätestens 29. April 2022.

Kraft Sport Verein RUM

Sieg der WKG RUM-Bad Häring in der Regionalliga, Bundesliga-Auftakt und Tiroler Nachwuchscup

1:0 Sieg der WKG RUM-Bad Häring in der Regionalliga gegen AKI-Dornbirn

In der Regionalliga konnte unsere 2. Mannschaft im Tiroler Derby in Innsbruck gegen die WKG AKI-Dornbirn einen hart erkämpften Sieg feiern. Bereits im Reißen war es ein Kampf um jedes Kilo bzw. jeden Punkt. Beide Mannschaften verzeichneten nur 2 Fehlversuche und so stand nach dem Reißen ein Plus von 0,30 Punkten für uns am Konto. Im Stoßen konnte unsere Mannschaft mit taktisch klugen Steigerungen, zahlreichen Bestleistungen und nur einem Fehlversuch den knappen aber verdienten 1:0 Sieg nach Hause bringen! Die WKG RUM-Bad Häring kam schlussendlich auf 1241 Punkte und siegte mit einem Vorsprung von 37,6 Punkten. Hubert Descher war mit 266,4 Punkten (100 kg Reißen / 120 kg Stoßen) bester Mann des Wettkampfes. Christoph Uran (90 kg Reißen / 113 kg Stoßen), Florian Barth (85 kg Reißen / 103 kg Stoßen) und Monty Bayer (113 kg Stoßen) glänzten mit neuen Bestleistungen!

Die Regionalliga-Mannschaft

KSV-RUM verliert Bundesliga-Auftakt mit 0:1 gegen ATUS Bruck

Anfang März stand zum Auftakt der Bundesliga-Saison 2022 der schwere Auswärtskampf gegen die Mannschaft des ATUS Bruck auf dem Programm. Auf Grund von Corona-Erkrankungen waren die Vorzeichen nicht gerade günstig. Unsere Jung´s und Mädels versuchten dann alles um beim Kampf als Sieger hervor zu gehen. Leider fehlten am Ende lediglich 14 Punkte. Mit 1505,92 Punkten zu 1519,94 Punkten stand eine knappe 0:1 Niederlage am Wettkampfprotokoll. Mann des Tages war aus Rumer Sicht unser Julian Heidenbauer. Mit 153 kg Reißen und 185 kg Stoßen schaffte Julian neue Rekorde. Mit 367,27 Punkten war Julian auch der Stärkste des gesamten Wettkampfes. Mit 183 kg im Zweikampf (78 kg Reißen / 105 kg Stoßen) und 339,28 Punkten war Victoria Steiner die zweitstärkste Athletin des Wettkampfes.

Tiroler Nachwuchscup

Bei der ersten Runde im Tiroler Nachwuchscup zeigten unsere Rumer Youngsters ausgezeichnete Leistungen. Alexander Ostheimer (8 Jahre) meisterte dabei sein Debüt mit Bravour. Trotz großer Nervosität zeigte er schöne Versuche im Gewichtheben und konnte auch in der Leichathletik überzeugen. In der U-11-Klasse gab es einen spannenden Wettkampf zwischen Benjamin Hofer und Maximilian Aigner. Im Gewichtheben hatte Maximilian mit 211,5 Punkten (28 kg Reißen / 40 kg Stoßen – neue Bestleistung) noch knapp die Nase vorne. Benjamin stellte mit 15 kg Reißen und 19 kg Stoßen seine Bestleistungen ein und kam auf 189,2 Punkte. In der Leichtathletik drehte Benjamin den Spieß um und konnte schlussendlich mit 8 Punkten Vorsprung einen vielumjubelten Sieg feiern.

Benjamin Hofer

Damit machte er sich selbst das beste Geburtstagsgeschenk! Manuel Ostheimer (U 13) stellte mit 21 kg Reißen und 27 kg Stoßen seine Bestleistungen ein und zeigte sich so wie seine Vereinskameraden gut gerüstet für die österreichische Schülermeisterschaft Anfang April!

Die nächsten Wettkämpfe:

09. April – 18.00 Uhr
Regionalliga KSV-RUM gegen Vöest Linz

30. April – 15.00 Uhr
Tiroler Nachwuchs-Meisterschaft und Tirol Cup (17.00 Uhr)

25. Juni – ganztägig
ASKÖ – Bundesmeisterschaft

Alle Infos unter:
www.kraftsportverein-rum.at

Erfolgreiche Saison für den TTC Rum

Unsere Nachwuchsarbeit macht sich bezahlt. Die Teams des Tischtennis-Club Rum belegen in den Jugend-Ligen durchwegs vordere Plätze. In der U17 wurde sogar der zweite Platz erreicht.

Die Erfolge im Detail:
U13: 4. Rang / U15: 3. Rang
U17: 2. Rang / U19: 5. Rang

Bild 1: v.l.n.r. Obmann Josef Juli mit Emma Parasiliti-Provenza, Theo Berktold, Valentin Zimmermann, Juri Berktold, Daniel Kuen – Bild 2: Unser Obmann mit Marvin Jedinger

Auch in der allgemeinen Mannschaftsmeisterschaft kommen unsere Nachwuchsathleten zum Einsatz und verhelfen unseren Teams zu guten Platzierungen in dieser Saison. Nachdem unsere 1. Mannschaft leider durch das Nichtfortsetzen des Frühjahrsdurchgangs voraussichtlich (Entscheidung des TTTV wg. der Corona-Situation) aus der Landesliga A absteigen muss, konnte die 2. Mannschaft mit Platz 1 in der Landesliga C den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Tirols, der Landesliga B fixieren (Mario Stöckl, Leonhard Kohl-Lörting, Noah Jedinger). Auch in der Landesliga D konnten unsere beiden Rumer Teams mit Platz 3 und 4 überzeugen. Einem möglichen Aufstieg stand hier aber leider auch die Situation rund um das Corona-Virus im Weg. Unsere Einsteigermannschaften ließen in den Hobbybewerben mit Platz 3 und 4 aufhorchen und lassen für die kommende Saison auf weitere Erfolge hoffen.

In Zeiten der Einschränkungen bleibt Sport ein wichtiger Ausgleich. Mit Freude an der Bewegung gehen unsere Spieler in die Trainings und Bewerbe. Das Miteinander steht dabei im Vordergrund und ist vor allem für unseren Nachwuchs sehr wertvoll.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Mitwirkenden und vor allem der Marktgemeinde für die jahrelange Unterstützung unseres Vereins.

Viel los bei den kleinen Alligatoren

Großer Andrang herrscht aktuell bei den beiden Trainingsgruppen der Floorball-Kids. In zwei Gruppen, eine Mädchengruppe und eine Bubengruppe, die beide im Herbst 2021 neu starteten, trainieren und spielen jeweils 20 Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2015.

Wegen der weiter anhaltenden Nachfrage ist man bereits auf der Suche nach Ausweichmöglichkeiten, da es in den beiden Trainingshallen bei so vielen Kindern bereits zu eng wird. Dessen ungeachtet sind die Kleinen mit viel Eifer dabei, ihre technischen Fähigkeiten und ihre Geschicklichkeit zu verbessern und haben viel Spaß bei den wöchentlichen Trainings. Höhepunkt jeder Trainingseinheit ist dann am Ende immer der Spielteil.

Seit der Vereinsgründung 2010 hat sich der Floorballverein UHC Alligator Rum immer schon auf die Jugendarbeit konzentriert. Derzeit trainieren in allen Altersgruppen 89 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aufgeteilt in verschiedenen Trainingsgruppen.

Restaurant/Cafe
IN DER AU
Sportplatzweg 1 · 6063 Neurum · T: 0676-930 45 78

TÄGLICH
Frühstücksbuffet · Mittags Menü · Abends á la carte

Zeynel Danışman

Aras Yiğit

Internationale Küche
Wir kochen von 8 - 23 Uhr
Montag Ruhetag

100 Sitzplätze
Große Terrasse

Veranstaltungen bis zu 80 Personen möglich.

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Bauernmarkt Rum
ab Mitte April
jeden Samstag
von 7:30 – 11:30 Uhr
Haus der Musik

Bauernmarkt Neu-Rum
jeden Mittwoch von 17:30 – 19:00 Uhr
Innstraße 48

Geselliger Nachmittag
jeden Dienstag
von 14:00 – 17:00 Uhr
Dörferstraße, PV Rum

Seniorenschwimmen
jeden Mittwoch
von 8:00 bis 11:00 Uhr
Hallenbad O-Dorf, PV Rum

Geselliger Nachmittag
jeden Donnerstag
von 14:00 – 17:00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum, PV Rum

Seniorenkegeln im Volkshaus
jeden Freitag
von 13:30 – 16:30 Uhr
Radetzkystr. 47, PV Rum

Seniorengymnastik
jeden Freitag von 17:00 – 18:00 Uhr
VS Serlesstraße, PV Rum

Zimmergewehrschießen
jeden Freitag von 19:30 – 22:00 Uhr
Keller der MS Rum im Schützenheim

Kaiserjäger-Treffen
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr
Vereinslokal FoRum

Vereinsabend Schachclub
jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr
Serlesstraße 3, Neu-Rum

Weitere Veranstaltungen im FORUM finden Sie unter www.rum.at/forum

MARKTGEMEINDE RUM ... unsere Heimat

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum,
vertreten durch Bürgermeister Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION
Produktionsleitung: Rath Karin
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos:
Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal" informiert über Aktivitäten und Geschehnissein der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal" keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. Mai 2022

TV D'Nordkettler Rum
gegr. 1948

Das große Rumer Maifest
des TV D'Nordkettler Rum

PROGRAMM:

10:00 – 13:30 Uhr
Frühschoppen mit Tänzen unserer Jugendgruppe begleitet von „Franzl Posch und seine Innbrüggler"

13:30 Uhr
Einzug der Trachtenvereine mit der Bundesmusikkapelle Rum

anschließend
Ehrentänze

17:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

KULINARIK
Es wird gegrillt!

Für den kleinen Hunger gibt es „Zillertaler Kaskrapfen"

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im FORUM statt!